

Highlights und Events

Maturatermine

Ich, Du & Wir

Ausbildungsschwerpunkte

Digitalisierung

Der Hausschuhhund

inno.news

business.academy.donaustadt

Umwelt und Klimawandel

Seaspiracy

Politik und Wirtschaft

Jobs mit Zukunft

Unterhaltung

Serien- & Filmempfehlungen



Entrepreneur:innen

Schulbuffet

Verkaufsschlager

Crispy-Chicken Burger, Schnitzelsemmel, Pizza

Ladenhüter

Chicken-Wings, Waldquelle und pure Eistee

Ausgabe: #1

Preis: € 1,00

HAK.INNOVATIV
digital.vernetzt.denken 

inno.news

Unter **Highlights und Events** findest du wichtige Termine für dieses Semester, so findet endlich die große und legendäre Messe für Bildung und Beruf am 21.4. hier im Haus statt.

Unter der Rubrik „**Ich, Du & Wir**“ haben Alexandros, Christina, Louisa und Milena Informationen zu den Ausbildungsschwerpunkten gesammelt und ein Interview mit Herrn Dir. Posad geführt.

Wie sieht es mit deinem Zeitmanagement aus? Willst du wissen, wie du am besten lernst. Oder wie du dich besser konzentrieren kannst? Spoiler: Das Handy ist nicht hilfreich. Lies die Beiträge von Louisa und nimm dir zu Herzen, was du da liest.

Weitere hilfreiche Tipps und Tricks zu Cybermobbing bekommst du von Amina, Leyla und Viki. Es geht aber auch um die Erfahrungen der Schüler:innen im distance learning. Das bringt uns gleich zum nächsten Schwerpunkt: die **Digitalisierung**. Wir können nicht mehr aufhören, an den Hausschuhhund zu denken oder an Meta mit ihrem neuen Supercomputer oder an Elon Musks Gehirnchip - Whoah... Oder an Geld verdienen mit NFTs? Erfahre mehr auf Seite 5.

Die 2ck hat sich generell mit **Politik und Wirtschaft** beschäftigt. So haben sich die Schüler:innen gefragt, wie Social Media unsere politische Meinung beeinflusst. Demnächst wirst du wieder mehr von unseren Junior Companies hören und sehen. Eine erste Information zu den aktuellen Produkten und Unternehmen der 2ck findest du auf Seite 9.

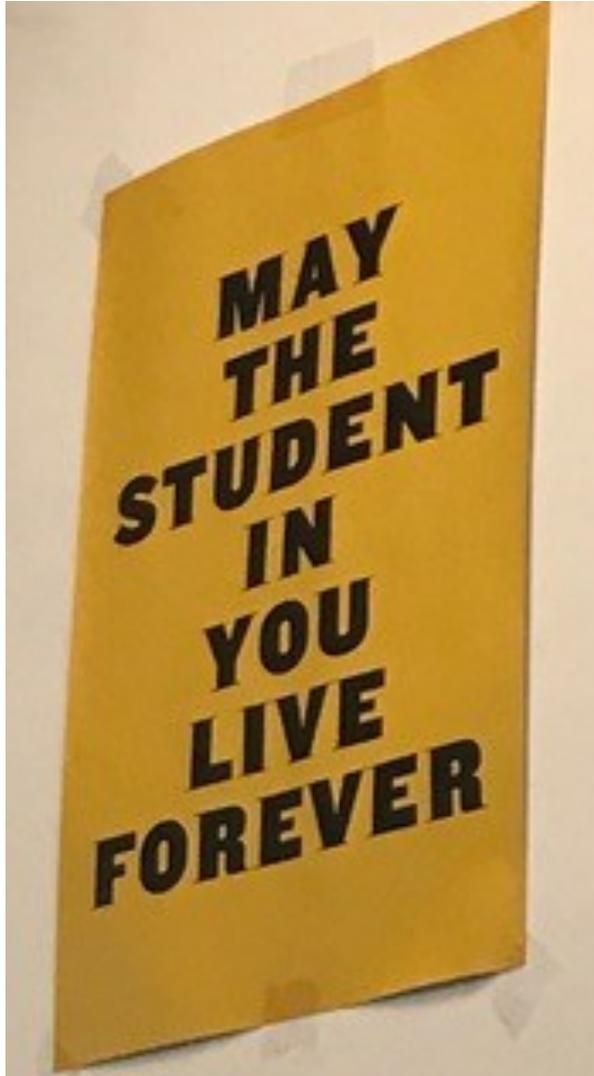
Die aktuelle politische Situation um die Ukraine konnten wir aufgrund des Redaktionsschlusses nach den Semesterferien leider nicht mehr berücksichtigen. Aber da muss man sich sowieso in seriösen Medien informieren. Schau doch mal auf www.derstandard.at / www.diepresse.at oder höre auf Ö1 eines der vielen Journale <https://oe1.orf.at/journale>. Oder informiere dich in der ZiB - was genau dieses Format ist, berichtet ein Team der 2ck auf Seite 12.

Nicht fehlen darf der Bereich **Umwelt und Klimawandel**. Dieses Thema liegt den Schüler*innen besonders am Herzen. Bei Leo und seinen Kolleg:innen hat die Dokumentation „Seaspiracy“ großen Eindruck hinterlassen. Lies mehr dazu auf S. 13.

Interessiert dich, welche Jobs in Zukunft eine große Rolle spielen werden? Dann lies den Beitrag von Jan und Tim. Sie haben sich schlaue gemacht, wie die Digitalisierung Berufsfelder verändert.

Besonders ans Herz legen wollen wir dir den Artikel „Was wäre wenn?“. Zwei unserer Redakteur:innen denken darüber nach, wie eine Welt mit „nur“ Social Media aussehen würde - vielleicht fühlst du dich in den Film „Die Matrix“ versetzt - und wie im Gegensatz dazu eine Welt mit „ohne“ Social Media aussehen würde. Bilde dir eine Meinung...

Zu guter Letzt findest du in der Rubrik **Unterhaltung** Serien- und Filmempfehlungen. Möchtest du schmunzeln? Dann werfe einen Blick auf die Memes des Tages.





Das Jahr 2021 wurde mit dem Monat der Lyrik beendet. Jeden Tag wurden Gedichte vorgelesen und ein Plakat wurde gestaltet und in der AULA ausgestellt. Organisiert wurde diese Aktion von Frau Prof. Schmid. Vielen Dank!

Meldungsbox

Schulball:	13.5
Bildungs- und Karrieremesse:	21.4
Maturatermine:	
Betriebswirtschaft:	2.5
Mathematik:	3.5
Deutsch:	5.5
Englisch:	6.5
Französisch:	10.5
Spanisch:	11.5
Italienisch:	12.5

Entrepreneurship-Week

Im Oktober 2021 besuchte die 3CK die Entrepreneurship-Week. In dem Workshop lernten die Schüler:innen junge Entrepreneure beziehungsweise Gründer:innen von Unternehmen kennen. Entrepreneur:innen sind Menschen, die für neue Probleme innovative Lösungen finden. Anschließend mussten sich die SchülerInnen in Gruppen teilen und durften auch- wie Entrepreneur:innen innovative Produktlösungen für Probleme finden. Der Workshop war sehr lehrreich und hat der Klasse sehr gefallen.



Messe für Bildung und Beruf

Du gehst in eine Abschlussklasse oder bist daran interessiert einen Beruf ausüben? Dann hast du die Chance bei uns an der Schule die Messe für Bildung und Beruf zu besuchen. Sie findet am 21.04.2022, 2. - 4. Stunde (9:20 - 12:10) in der Polgarstraße 24, 1220 Wien statt.

Anmeldung für die Ausbildungsschwerpunkte

Im 2. Semester der 2. Klasse müssen sich jedes Jahr die Schüler:innen für einen Ausbildungsschwerpunkt entscheiden. Zur Auswahl stehen betriebswirtschaftliche sowie sprachliche Schwerpunkte. Die Schüler:innen bekommen ein Formular, in dem sie ihre Präferenzen markieren. Nicht jede:r bekommt einen Platz im Wunsch-Ausbildungsschwerpunkt, deshalb müssen mehrere Optionen angegeben werden. Mehr Informationen dazu findest du auf der folgenden Seite.

Ausbildungsschwerpunkte

Christina Tesar führte ein Gespräch mit Herrn Direktor Posad zu dem Thema Ausbildungsschwerpunkte.

Welche Überlegungen waren bei der Auswahl der Ausbildungsschwerpunkte ausschlaggebend?

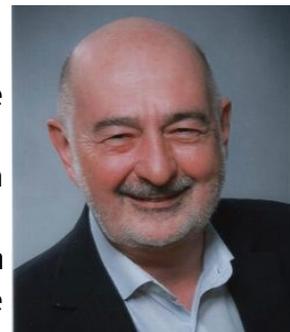
„Viele der Schwerpunkte gab es schon vor meiner Zeit, doch neu dazugekommen ist Finanz- und Risikomanagement, weil die Wirtschaftskammer diesen Schwerpunkt unterstützt.“

Sie unterrichten Finanz- und Risikomanagement. Was finden Sie interessant an diesem Schwerpunkt?

„Einen Großteil des Lehrstoffes, den wir durchgehen, brauchen die Schüler:innen einfach das ganze Leben. Ob verschiedene Versicherungen, Wertpapiere oder Finanzierung.“

Welche Tipps würden Sie Schüler:innen geben, die sich bald für einen Schwerpunkt entscheiden müssen?

„Für welchen Schwerpunkt sie das größte Interesse haben. Viele Schüler:innen schreiben ihre Diplomarbeit in diesem Fach, deswegen sollte man sich dafür interessieren.“



Dir. Christian Posad

Hat sich der Anmeldeprozess durch Corona verändert? Wenn ja, wie?

„Vor Corona gab es den „Diplomarbeit-Infotag“, bei dem die Schwerpunkte vorgestellt wurden. Jetzt findet man diese Infos online!“

Wie werden die Schwerpunkte zugeteilt? Gibt es bestimmte Kriterien oder erfolgt die Auswahl nach dem Zufallsprinzip?

„Die Administration versucht, soweit es irgendwie schulorganisatorisch möglich ist, die Wünsche zu erfüllen. Manchmal kann es aber trotzdem passieren, dass man seine dritte oder vierte Präferenz bekommt.“

Infobox: Ausbildungsschwerpunkte (ASPs)

Die vielfältige Auswahl macht es den Schüler:innen möglich, einen passenden Schwerpunkt zu finden, der bis zur Matura besucht wird. Sechs ASPs haben einen wirtschaftlichen Schwerpunkt, während zwei Fremdsprachen sind.

In **IKT** wird digitales Design mit wirtschaftlichem Wissen kombiniert. **IW** behandelt betriebswirtschaftliche Themen mit Fokus auf die englische Fachsprache und den internationalen Handel. Im Schwerpunkt **Umweltmanagement** lernt man, wie ein Unternehmen ökologisch wirtschaften kann. Im praxisorientierten **FIRI** lernen Schüler:innen die Geschäftsfelder vom Bankwesen näher kennen. **MCA** vertieft Know-how in der Unternehmensanalyse und -steuerung. Schließlich vermittelt **KMMA** Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Eventmanagement und Medienarbeit. Du kannst dich zwischen **Tschechisch** und **Italienisch** entscheiden, Sprachen die dir im Berufsleben innerhalb Europas helfen.

Cybermobbing muss aufhören!



Jede:r hat schon mal mitbekommen, dass es nicht nur gute Seiten des Internets gibt. Viele Schüler:innen leiden unter Cybermobbing.

Doch was ist Cybermobbing?

Unter Cybermobbing fallen Beleidigungen, Veröffentlichung entwürdigender Fotos oder Belästigungen im Netz. Es könnte jede:r von uns betroffen sein, doch das was zählt ist, dass wir uns gegenseitig unterstützen und nicht wegschauen, sobald man solche Taten bemerkt. Auch wir können euch behilflich sein, indem wir immer ein offenes Ohr für euch haben, und versuchen euch zu helfen. Unsere Kontaktdaten findest du untenstehend.

Tipps & Tricks

Es gibt viele Arten, wie man dieser Art von Mobbing aus dem Weg gehen kann.

Je weniger Information über dich im Internet vorhanden ist, desto weniger Personen können dich im Netz beleidigen. Das Schlimmste, was man in solchen Situationen machen kann, ist zu schweigen. Du solltest dich niemals einschüchtern lassen. Entweder du sprichst mit einer Bezugspersonen darüber oder du rufst bei bestimmten Hotlines an, die dir weiterhelfen und zuhören, wenn es Freunde/Familienmitglieder nicht machen. Der beste Weg ist, Accounts zu blockieren und zu melden, damit du nicht mehr erreicht werden kannst.

Erfahrungen mit Distance Learning

In einer Umfrage, die die Schulsprecherin erstellt hat, konnten überraschende Ergebnisse festgestellt werden. Die Mehrheit der Schüler:innen ist der Meinung, dass Distance Learning für ihre mentale Gesundheit einen positiven Einfluss hat.

Eine Studie im Auftrag der Innovationsstiftung Bildung ergab Folgendes: 80% der Befragten stellten eine Verarmung der sozialen Kompetenzen fest, auch Unterrichtsinhalte wurden lt. 76% der Befragten weniger „durchgemacht“. Als positiv wurde die Förderung der Selbstständigkeit und Selbstorganisation der Schüler:innen gesehen. 62% sind der Meinung, dass sich Schüler:innen in dieser Zeit wertvolle Kompetenzen angeeignet haben.



Zitat zum Lernen

„Lernen ist wie rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.“ – Benjamin Britten

Hilfebox

a.plojovic@bhakwien22.at
l.isik@bhakwien22.at
v.mang@bhakwien22.at
Schulteam „We care for you“
Oder/auch: Rat auf Draht
(Tel.Nr.: 147)

Lernen, aber wie?

Lernen in der Schule ist notwendig, um gute Noten zu erhalten. Tust du dir dabei schwer? Woran kann das liegen? Möglicherweise an der mangelnden Konzentrationsfähigkeit, viele lernen auch nicht richtig.

Sicher hast du schon im Unterricht einen Test zu den Lerntypen gemacht. Bist du eher der auditive, optisch-visuelle, haptische oder doch eher der kognitiv-intellektuelle Typ? Wunder dich nicht, wenn der Test dir nicht bei der Lernverbesserung hilft. Fast alle Studien, die zu den Lerntypen durchgeführt wurden, können nicht anerkannt werden, aufgrund der fehlenden validen Kriterien der wissenschaftlichen Forschung. Somit ist nicht wissenschaftlich erwiesen, dass diese Typen überhaupt in der Form existieren, man kann sich aber daran orientieren. Überforderung, Unterforderung, Motivationsmangel,

Schlafmangel und ablenkende Faktoren können zu Konzentrationsmangel führen.

Um die Konzentration für das Lernen zu steigern, sollte man sein Handy auf ‚Do Not Disturb‘ stellen und außer Reichweite halten, um nicht dauernd darauf schauen zu können. Mit To-Do-Listen kann man einen Tagesplan erstellen, man sieht, dass etwas geschafft wurde, es gibt ein gutes Gefühl und es steigert die Konzentration.

Warum steigert es aber die Konzentration? Das liegt daran, dass unerledigte Aufgaben stets im Kopf sind und unterbewusst zu Stress führen und somit die Konzentrationsfähigkeit vermindern. Mit einer To-Do Liste wird man gedanklich weniger abgelenkt und man kann sich auf seine Teilaufgabe konzentrieren.

Zeitmanagement lernen am Inno-Day



Seit drei Jahren gibt es schon die HAK.Innovativ mit dem Inno-Day, an denen Schüler:innen an einem Tag ihre Arbeitsaufträge selbstständig erarbeiten müssen. Dabei wird ihnen frei gelassen, wann sie diese Aufträge bearbeiten. Bis zu einem bestimmten Termin müssen sie aber erledigt sein. Verbessert sich das Zeitmanagement der Schüler:innen wegen des Inno-Days? Einfach zu beantworten: Ja! Ein Arbeitsblatt, ab dem 2. Jahrgang ist es dann ein Word-Dokument, wird

am Anfang der Stunde zur Verfügung gestellt, bei der man angibt, worauf der Fokus an dem Tag liegt oder was man aus dem letzten Inno-Day nicht erledigt hat. Am Ende des Tages wird reflektiert. Wo habe ich Probleme gehabt? Was habe ich verstanden? Das hilft zu verstehen, auf welches Fach man sich am nächsten Tag konzentrieren sollte.

KI: Meta baut Supercomputer



„Metaverse ist ein Konzept, das die physische und digitale Welt über virtuelle und erweiterte Realität verschmilzt.“ – Mark Zuckerberg. Der Facebook-Konzern Meta baut noch in diesem Jahr den leistungsstärksten Supercomputer für Anwendungen mit künstlicher Intelligenz. Das System soll Echtzeit-Übersetzungen ermöglichen, mit denen sich größere Personengruppen in verschiedenen Sprachen unterhalten können, erklärte Meta am Dienstagabend in einem Blogbeitrag. Im Laufe der Zeit soll es auch Technologien für die virtuelle Welt „Metaverse“ entwickeln. Der Supercomputer namens AI Research Super Cluster (RSC) wird von der Facebook-Gruppe seit Anfang 2020 komplett neu entwickelt, inklusive der Lösungen für Kühlung und Verkabelung. Bis Mitte 2022 sollen 16.000 Grafikprozessoren angeschlossen werden und somit der Supercomputer voll ausgebaut sein. Meta setzt dabei auf Chips des Weltkonzerns Nvidia.

Elon Musk möchte Gehirnchip an Menschen testen

Das Unternehmen „Neuralink“ testete bereits einen Gehirnchip an Tieren. Nun möchte das Unternehmen den Chip an Menschen testen, da es die Möglichkeiten geben soll, die Hirnfunktionen zu erweitern. Es soll Blindheit, Lähmungen usw. lösen. Dies kann aber Probleme bringen, meinen die Experten, da sie Biohacking sehr problematisch sehen.



Das EU-Parlament stimmt strengen Regeln zu, die noch vor dem Sommer in Kraft treten werden. Ab sofort sollen neue Rechte und Grundsätze für EU-Bürger:innen eingeführt werden. Das Ziel ist, die Wahlfreiheit im Internet zu gewährleisten und die Beteiligung am digitalen öffentlichen Raum sowie die Nachhaltigkeit zu fördern.

NFTs



NFTs sind auf Blockchain-Technologie basierende Token, die seit 2017 im Internet angeboten werden. NFTs sind rein digitale Unikate, die mit Kryptowährung bezahlt werden. Es gibt zum Beispiel Krypto-Kunst, Sammelkarten, Animationen und Figuren, jedoch kann man nichts davon in der Realität anfassen. Man kann NFTs kaufen, sammeln und wieder verkaufen.

EU Parlament: Digitale Rechte stärken

Mädchen in die Technik

Der Gender Pay Gap ist der Unterschied zwischen den Gehältern der beiden Geschlechter, welcher bei uns in Österreich ein großes Problem der Gesellschaft darstellt.

Expert:innen erklären diesen Unterschied mit der Begründung, dass Frauen häufiger in sozialen und personennahen Berufen arbeiten, welche meist schlechter bezahlt sind als technische Berufe. Diesen Unterschied kann man versuchen zu reduzieren, in dem man Mädchen an technische Berufe heranführt. Es gibt bereits mehrere Institutionen, welche sich genau das als Ziel gesetzt haben. Beispielsweise www.technischebildung.at oder www.mut.co.at.

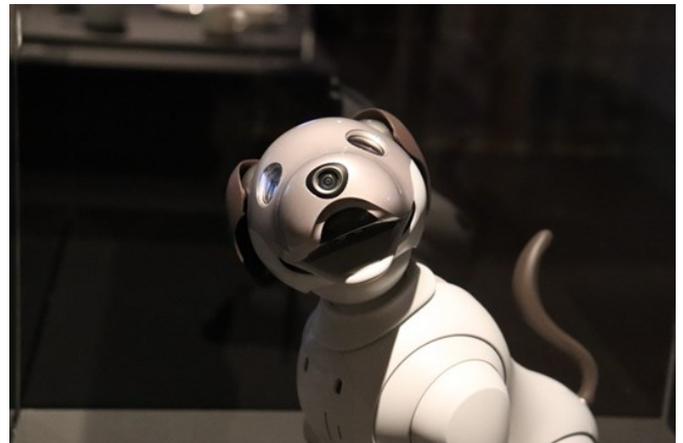


VR-Brille

Sie ist eine Art Head-Mounted Display, welches Nutzer:innen Einblick in die virtuelle Realität mit möglichst realistischem Spielgefühl bei Computerspielen verschafft. Die VR-Brille ist aus zwei Linsen für die Augen und einer Halterung gebaut. Durch Bewegung des Kopfes bewegt sich auch das Display mit, dies ist bis zu 360° möglich.

Hausschuhhund

Der Lehrer:innen-Traum könnte nun mit dem Hausschuh-Hund „Wauzi“ in Erfüllung gehen. Er ist ein Roboter, der auf die richtigen Schuhe achtet, und sofort ein lautes Bellen von sich gibt, wenn er Straßenschuhe registriert. Ärgerlich für Schüler:innen und ein Spaß für die Lehrer:innen.



Fake News

Digitalisierung bringt auch Nachteile mit sich. Jede:r kann sich im Internet äußern und Beiträge posten, auch wenn diese nicht stimmen, deshalb ist es wichtig sich über die Quellen des Beitrags zu informieren. Wenn man sich unsicher ist, ob der Artikel seriös ist, sollte man mehrere Quellen vergleichen und erst dann kann man feststellen, ob es sich um die Wahrheit handelt.

Checkbox Fake News

- Rechtschreibfehler
- Werden Quellen angegeben?
- Sind die Quellen seriös?
- Wird ein Autor oder Ansprechpartner angegeben?
- Gibt es unpassende Werbung?
- Halten die Bilder eine reale Situation fest? Sind sie bearbeitet?

Die Junior Companies der 2CK

Jedes Jahr gründen die zweiten Klassen eine Junior Company. Im Zuge dieses Unternehmens entwickeln, produzieren und verkaufen Schüler:innen selbstständig Produkte. Große Verkaufsmöglichkeiten sind der Tag der Offenen Tür, für den die Junior Companies Stände aufbauen und für ihre Produkte werben, oder ein Onlineshop, auf den alle Kund:innen Zugriff haben.

In der 2CK findet man eine Auswahl an sehr verschiedenen Produkten. Die Schönheit Wiens wird durch Postkarten, auf denen selbstgemachte Bilder der Stadt zu sehen sind, verdeutlicht. Gebrauchte Schuhe werden zum Glänzen gebracht und verkauft. Eine Junior Company kombiniert Fashion und Umweltbewusstsein, indem sie ökologische Taschen anbieten. Hausgemachte Duftkerzen versüßen jeden Raum in deinem Haus. Beliebte Lyrics werden auf T-Shirts gedruckt. Schließlich wird alter Schmuck gereinigt und wiederverwendet.

Nach den Osterferien wird es auch einen Frühlingsmarkt geben, dort kannst du tolle Produkte erwerben.

Unterstützt die Junior Companies, die euch interessieren!

„Qualität, die man sieht.“

Unter diesem Motto arbeitet unsere Junior-Company. Wir sind ein junges Team von Visionären, die selbstgemachte Postkarten von Wien verkaufen. Wir gehen auch mit einer Polaroid-Kamera durch die Schule und machen Bilder von den Schüler:innen und bieten ihnen diese an.

Kontakt: viepics.junior@outlook.com; Instagram: @vie.pics



O ' F O U R F I V E S I X

Ø'fourfivesix - eine Junior Company der 2CK. In unserer Junior Company verkaufen wir T-Shirts in schlichten Standardfarben, welche ihr nach Wunsch mit beliebigen Sprüchen bedrucken lassen könnt. Für unkreative Köpfe gibt es natürlich auch schon fertige Entwürfe, welche schon bald auf unserem Instagram Account erscheinen.

o'fourfivesix
CLOTHING



Replace ist die von uns gegründete Junior Company, die sich hauptsächlich mit dem Handel und der Restauration von Schuhen und Kleidungsstücken beschäftigt, um sie dann auf dem Markt, heißt auf verschiedenen Plattformen z.B. Vinted wieder mit besserer Qualität, zu verkaufen.

Wie beeinflusst Social Media unsere politische Meinung?

Soziale Medien nehmen aufgrund der stetig wachsenden Nutzeranzahl und Nutzungsdauer eine immer bedeutendere Rolle im Alltag vieler Menschen ein. Dadurch haben sie auch einen starken Einfluss auf den Prozess der politischen Meinungsbildung.



Die Meinungsbildung ist jedoch durch die Digitalisierung beeinflusst. Durch die sozialen Medien vermischen sich die öffentliche und private Kommunikation immer mehr. Jede Person kann direkt oder indirekt an Diskussionen in verschiedenen Medien teilnehmen und seine eigene Meinung dazu äußern.

Die Politik wird somit zahlreiche Veränderungen erleben, für die soziale Medien verantwortlich sind. Verschiedene Umfragetechniken werden immer bekannter und fordern somit mehr Menschen auf, wählen zu gehen.

Die Möglichkeit, nach dem Lesen der neuesten Kommentare oder Links auf Facebook, Twitter, Instagram,

etc. innerhalb von wenigen Augenblicken seine Stimme abzugeben, macht den Einfluss von Social Media noch bedeutender.

Eine weitere Veränderung der Politik sind die Konferenzen und Reden, die auf den sozialen Medien übertragen werden und somit live verfügbar sind.

Gründe für die Veränderung der politischen Meinungsbildung:

- Die Geschwindigkeit, mit der Nachrichten, Umfrageergebnisse und Gerüchte verbreitet werden können, ist unvergleichlich.
- Es kursieren oftmals irreführende, nicht aussagekräftige Umfragen, die User beeinflussen können.
- Sie bieten eine Plattform zur direkten Interaktion mit Politiker:innen.
- Auch Politiker:innen können die Targeting-Funktionen für sich nutzen und gezielt für sich Werbung machen.
- Es ist schwer, Fake News, Deepfakes, etc. von echten Nachrichten und Beiträgen zu unterscheiden.
- Im eigenen Netzwerk herrscht oft ein Confirmation Bias - Nachrichten werden durch Voreingenommenheit gefiltert und alternative Sichtweisen werden schwer wahrgenommen.

Jobs mit Zukunft

In dieser Ausgabe legen wir hauptsächlich einen Fokus auf die wirtschaftlichen Berufe der Zukunft, da wir hier an dieser Schule die entsprechenden Voraussetzungen für diese haben. Immer mehr Unternehmer:innen bzw. Entrepreneur:innen haben ihr Geschäftsfeld in der digitalen Welt.

E-Business und E-Commerce

In der digitalen Welt bleiben einem viele Kosten im Gegensatz zur analogen Welt erspart. Dazu erreicht man durch solch ein Unternehmen, dank der großen Bandbreite des Internets, viel mehr Kund:innen. Online-Shops haben darüber hinaus immer geöffnet.

Marketing

Das Geschäftsfeld Marketing wird immer vorne dabei sein. Es werden immer mehr innovative Unternehmen gegründet. Es werden von Tag zu Tag immer mehr Produkte entwickelt, welche natürlich auch gut vermarktet bzw. beworben werden müssen. Vor allem Video-Marketing wird einen großen Aspekt in der Zukunft spielen. Sehr viele Leute benutzen heutzutage Videoplattformen wie Youtube oder Twitch. Die Videos bzw. Livestreams kann man perfekt nutzen, um Leute zum Werbenschaun zu „zwingen“.

Logistik

Unter Logistik versteht man die Sicherung und Organisation von Transport, Lagerung oder auch Beschaffung und Verteilung von Gütern mit IT-Lösungen. Voraussetzungen für einen Job als Logistiker:in wären sehr gute IT-Kenntnisse, logisches Denken, Organisationsfähigkeit und auch Führungsqualitäten.

Das waren drei Berufsrubriken, welche in der Zukunft sicher noch eine sehr große Rolle spielen werden, und die ihr als zukünftige HAK-Absolventen:innen in Betracht ziehen könnt.

Glosse – Versehentlich die Kennzeichnung vergessen



Hashtag und zack schon fliegt der Tweet hinaus in die weite Welt, das kleine #ad am Ende der endlos langgezogenen Beschreibung angebracht und mit zahlreichen Produktplatzierungen gepflastert, erwartet der Influencer in seinem Postfach zunächst den Zahlschein, doch als er mit Langfinger in den Briefkasten griff, fand er dort nur ein Schreiben vom Gericht. Verstoßen hatte er gegen das Gesetz und seine Abonnent:innen getäuscht, und als er von ihnen zum Schluss Zuspruch und Beistand einforderte, sahen sie nur einen schleichenden Dieb, der ihre Taschen leerte. Ruf war weg, Geld war weg und noch zuletzt sein Ruhm verletzt.

ZIB – Zeit im Bild

Jede:r Österreicher:in kennt die wohl bekannteste Nachrichtensendung: ZIB. Ob tragische Naturkatastrophen, politische Zwischenfälle



oder Gewalttaten, sie berichtet über alles.

Die meisten kennen die ZIB, auch Zeit im Bild, nur aus dem österreichischen TV-Sender ORF1 und ORF2. Jetzt gibt es den Nachrichtensender aber auch in den sozialen Medien. Sie berichten auf Facebook, Instagram, sogar TikTok, um auch die jüngeren Menschen anzusprechen, da es wichtig ist über aktuell politische als auch wirtschaftliche Themen Bescheid zu wissen.

Bei einer Umfrage von 23 Schüler:innenn stellt sich heraus, dass 14 Schüler:innen, also mehr als die Hälfte, wichtige und aktuelle Nachrichten über den Instagram-Account von ZIB mitverfolgen. Auf Instagram findet man zum Beispiel Interviews vom Moderator Armin Wolf und Politiker:innen oder Minister:innen. Die ZIB-Redaktion postet auch Eilmeldungen und Infos zum Coronavirus, wie die Anzahl an Neuinfektionen und die Corona-Ampel.

Auf Tiktok sind es meist 30-60 Sekunden Videos, welche Einblicke in aktuelle Ereignisse geben. Idan Hani und Ambra Schuster klären in

diesen Clips über verschiedenste Thematiken auf und liefern den jungen Zuschauer:innen alle notwendigen Informationen in wenigen Sekunden.

Gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig, Schüler:innen über die Strategien und Änderungen zu dem Coronavirus aufzuklären. Die jungen Moderator:innen antworten auch auf Fragen, die von den Zuschauer:innen unter den Videos gestellt werden, wie beispielsweise „Welche Regeln gelten während des Unterrichts?“, „Wie geht es weiter für die Ungeimpften?“, „Wann öffnet die Nachtgastronomie wieder?“ oder „Welche Corona-Regeln gelten zurzeit?“

Der Sender nutzt jede Möglichkeit, um auch junge Menschen über wichtige Themen aufzuklären. Jede:r Schüler:in besitzt heute ein Smartphone und verwendet soziale Netzwerke, also nutzt „Zeit im Bild“ die Chance, so auch jüngere Zuschauer für sich zu gewinnen und das Wissen der jüngeren Generation zu erweitern.



Meere sterben



Seaspiracy ist eine US-amerikanische Dokumentation, welche momentan eine der Top 10 gestreamten Filme weltweit auf Netflix ist. Die Dokumentation wird aktuell heiß diskutiert, da sich der Film mit den ökologischen Auswirkungen des globalen Fischfangs befasst.

Ursprünglich wollte der Regisseur Ali Tabrizi eine Dokumentation über die Schönheit des Meeres produzieren, doch nach und nach werden die grausamen Geheimnisse des Fischfangs und die Verschwörungen rund um das Wort „Nachhaltigkeit“ enthüllt.

Als Tabrizi auf die Meeresverschmutzung und das Walsterben aufmerksam wird, beginnt er eigenhändig Strände zu säubern und setzt sich für den Umweltschutz ein, doch da ihm das allein nicht reicht, fängt er an, Recherchen anzustellen und wird auf tragische Ereignisse aufmerksam gemacht, die er in der Dokumentation Seaspiracy offenbart.

Als Tabrizi auf die Meeresverschmutzung und das Walsterben aufmerksam wird, beginnt er eigenhändig Strände zu säubern und setzt sich für den Umweltschutz ein, doch da ihm das allein nicht reicht, fängt er an, Recherchen anzustellen und wird auf tragische Ereignisse aufmerksam gemacht, die er in der Dokumentation Seaspiracy offenbart.

Leergefischte Meere, brutale Delfintötungen, barbarischer Haifischfang... Im Laufe des Filmes wird klar, dass das Wort „Nachhaltigkeit“ in der Fischindustrie keine Rolle spielt. Auch den Menschen geht es nicht besser. In Bangkok interviewt er Fischereisklaven, welche ihm von unvorstellbaren Erfahrungen berichten.

Tiere leiden

Tiere verlieren ihre Lebensräume, entweder durch den Menschen oder durch den menschengemachten Klimawandel.

Nicht nur Eisbären, Robben und Pinguine verlieren durch das Schmelzen ihren Lebensraum, auch Tiere wie Wölfe und Braunbären, die bei uns heimisch sind, sind aufgrund der Zersiedelung vom Aussterben bedroht. Die Abholzung von Wäldern auf der ganzen Welt wie z.B. den Regenwäldern im Amazonas führen ebenfalls dazu. Laut einem Bericht der IUCN (International Union for Conservation of Nature) aus 2012 sind 63.837 Tierarten gefährdet, wovon 19.817 vom Aussterben stark bedroht sind.



INFOBOX: Klimawandel

Klimawandel bedeutet, dass sich die Erde erwärmt. In den letzten 100 Jahren ist es ca. 1°C wärmer geworden. Das klingt harmlos, hat aber sehr schlimme Folgen:

- Der Meeresspiegel steigt, Küsten und Inseln werden überschwemmt.
- Extreme Wetterverhältnisse, wie Stürme und Hitzewellen, nehmen zu.
- Tiere und Pflanzen können sich dem Klima nicht so schnell anpassen, so sind viele vom Aussterben bedroht.

Was wäre wenn?

Die Welt heutzutage dreht sich nur noch um Social Media, die Kinder sind von Social Media abhängig. Aus diesem Grund stellen wir heute zwei Welten vor. Einerseits eine Welt, in der jede:r Social Media verwendet und eine Welt, in der es überhaupt keine sozialen Medien gibt.

Welt mit Social Media

Social Media ist der Grund wieso Kinder in der Schule nicht aufpassen. Die Menschen heutzutage denken nur noch an ihr Handy. Auf den Schulhöfen werden nicht wie früher Spiele gespielt, sondern die neuesten News rund um die neuesten Trends sind das Nummer 1 Gesprächsthema.

Vor allem sind die sozialen Medien auch ein schlechter Einfluss für die Menschen, denn sie zeigen manchmal Dinge vor, die nicht der Realität entsprechen. Die Welt wird langsam aber sicher digitalisiert und wir können uns die Welt ohne die sozialen Medien gar nicht vorstellen. Bei neuen Freundschaften oder Bekannten fragt man heutzutage immer nach dem Instagram/Facebook usw. Namen. Denn dadurch sieht man die neuesten Infos, Bilder oder auch Storys der Person. Die neuesten Ereignisse breiten sich am schnellsten in den Social Media Apps aus, jedoch breiten sich leider auch sehr viele Unwahrheiten aus.

Welt ohne Social Media

In der Welt ohne Social Media würde die Jugend viel mehr Wert auf die Schule legen. News würden sich nicht so schnell verbreiten. Es würde nicht alle auf verschiedene

Trends aufspringen und so tun als würden sie diese Meinung vertreten. Die Menschen würden normalen Hobbys nachgehen. Zeitungen hätten einen höheren Stellenwert in der Gesellschaft. Die Bildschirmzeit der Menschen würde sich eindeutig verringern. Die Streitigkeiten, die über die sozialen Medien laufen, würden nachlassen, die Menschen hätten mehr Spaß am Leben. Wir hätten Kommunikationsschwierigkeiten, da wir meistens über die sozialen Medien kommunizieren. Im Allgemeinen könnte man das Leben eher genießen jedoch würden wir viele Möglichkeiten vermissen, die wir schätzen.

Die Menschheit ist glücklich über die Möglichkeit der Nutzung der sozialen Medien, dennoch würde die Welt ohne Social Media viele Vorteile mit sich bringen.

Was macht Schüler:innen der HAK-Innovativ besonders?

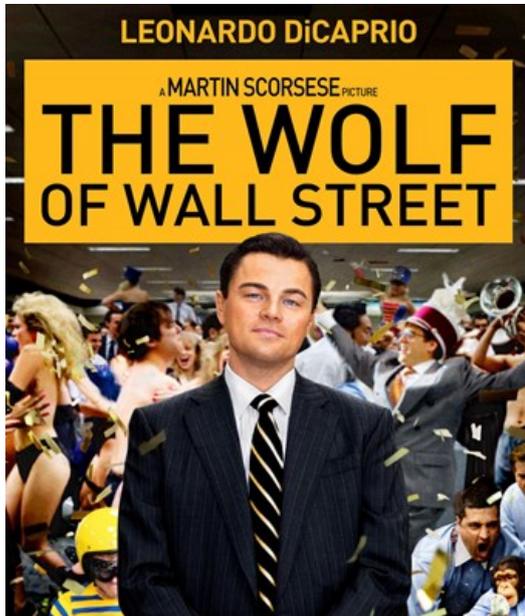
Die Schüler:innen des Innovativ-Zweiges sind wie der Name schon verrät, innovativ. Sie sind sehr eigenständig und haben eine starke Problemlösungskompetenz. Das offene Lernen - immer einen Tag in der Woche - ermöglicht ihnen, ihre Zeit und Aufgaben selbst zu managen. Durch die vielen Gruppenarbeiten sind sie super Teamplayer. Außerdem bietet das viele Arbeiten mit den Laptops eine spitzen Grundlage für die späteren digitalen Kompetenzen im Arbeitsleben. Deswegen sagen wir: **Definitiv, innovativ.**

Serien- & Filmempfehlung

Haus des Geldes

La Casa de Papel ist die erfolgreichste Serie aus Spanien. Ein „Überfall“ einer spanischen Bank wurde von dem so genannten Professor geplant. Da keiner verletzt werden soll, plant er 2,4 Milliarden Euro zu drucken. Dazu trommelt er eine Crew aus acht Kriminellen zusammen.

Diese Serie ist weiterzuempfehlen, da sie spannend, aufregend und emotional zugleich ist.

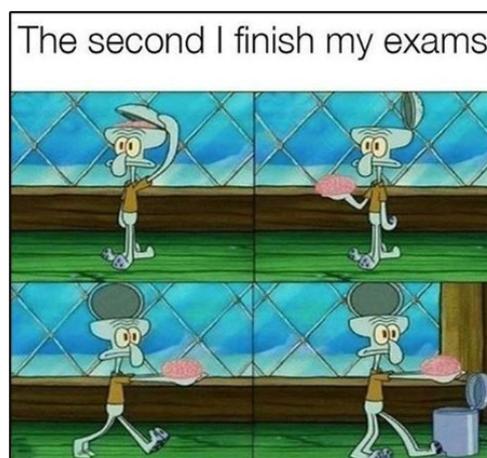
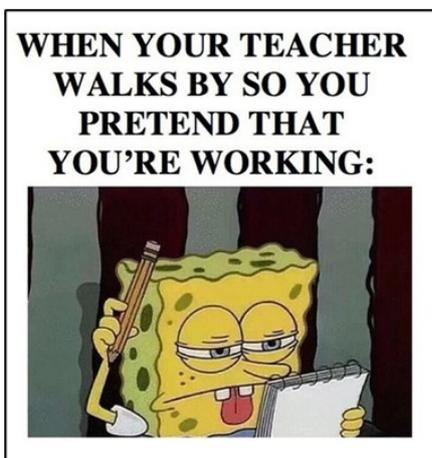


The Wolf of Wall Street

Jordan Belfort, ein Arbeiter aus der untersten Schicht, verkauft nach seiner Ausbildung als Börsenmakler telefonisch Aktien. Er ist so gut darin, dass er aus dem Geld, das er verdient hat, sein eigenes Unternehmen gründet. Da er bestimmte Steuern nicht zahlt, bekommt er immer mehr Probleme.

Der Film beruht auf einer wahren Begebenheit, was ihn noch interessanter macht. Er zeigt auch, welche schlechten Charaktereigenschaften Ruhm und Geld fördern.

Die Memes des Tages



Interview mit Matteo Flörl

Matteo Flörl war in den Schuljahren 19/20 und 20/21 unser Schulsprecher. Nach seiner Matura reflektiert er nun über die Zeit in dem HAK.Innovativ-Zweig. Das Interview führte sein Bruder Nicolas (3CK).

Nikolas: Hallo! Danke, dass du dir Zeit für dieses Interview nimmst. Was machst du zurzeit?

Matteo: Ich absolviere meinen Zivildienst.

N: Was machst du da so?

M: Ich kümmere mich um traumatisierte und schwerbehinderte Kleinkinder.

N: Klingt fordernd, wie geht's dir damit?

M: Es ist definitiv die schlimmste Zeit meines Lebens, aber ich bin dankbar für die Erfahrung.

N: Was kommt danach?

M: Das Maschinenbaustudium. Die Wirtschaftsbildung, die ich in der HAK erfahren habe, reicht meiner Meinung nach für die meisten Berufsfelder aus.

N: Was kannst du uns zum HAK-Innovativ-Zweig erzählen?

M: Wer sich bildungsmäßig möglichst breit aufstellen möchte, sollte sich für diesen Zweig entscheiden, da er am meisten Variation und Technikbezug bietet. Wenn schon HAK, dann HAK.Innovativ.

Challenge– Days

Im Innovativ-Zweig an der BHAK Wien 22 ist Teamwork und Kreativität, ganz besonders am sogenannten Challenge-Day, sehr wichtig. An diesem Tag müssen wir Schüler:innen mit bestimmten Materialien und bestimmter Zeitvorgabe ein fertiges Produkt präsentieren. Wir werden mit kreativen Aufgaben gefordert, so drehen wir etwa einen Lego-Kurzfilm, entwickeln Produkte für die Zukunft und bauen und programmieren besondere Roboter zum Schutz der Umwelt.

Immer gleich: Das beste Team gewinnt. Auch an den restlichen „Innodays“ müssen wir uns die Zeit und Aufgaben selbst einteilen. Wir können Arbeitsplatz, Pausen und Arbeitszeiten selbst wählen. An diesen Tagen macht Schule sogar Spaß.

